

Der **PranaVerein Austria** hat im Jahre 2007 sein Nepal Direkthilfe Projekt gestartet.

2008 wurde der 5 Jahresplan in Angriff genommen, ein beherztes Grasroot-Projekt, um den Ärmsten der Region eine bessere Zukunft zu geben. Die momentanen Lebensbedingungen der 20000 Einheimischen sind sehr triste, da der landwirtschaftliche Ertrag nur die Hälfte des Bedarfs abdeckt. Die Mangelernährung öffnet die Türe für viele Krankheiten. Darüber hinaus treten nach 10 jähriger Verwendung von hybridem Saatgut mit den dazugehörhenden speziellen Kunstdüngern und Spritzmitteln nun vermehrt Magenprobleme auf, die von den Einheimischen ganz klar damit in Verbindung gebracht werden. Da aber alle Regierungsprogramme und Schulen ausschliesslich die „neue globale Landwirtschaft“ unterrichten gibt es keine Spezialisten für organischen Landbau. Es ist kein Geld für eine medizinische Basisversorgung vorhanden, also ist das körperliche Leid groß. Kindbettfieber auf Grund von Schwäche und nicht bekannter und daher nicht vorhandener Hilfe und Hygiene ist noch weit verbreitet.

Aus menschlicher Sicht also große Probleme für die 20000 Menschen der Region, von denen wir moderne Menschen uns keine Vorstellung machen können, bevor wir nicht dort eine Zeit lang gelebt haben. Zu wenig Essen, mangelernährte Kinder, keine Aussicht auf guten Verdienst, Depressionen auf Grund der schwierigen Lage, mehr ein mühevolleres Hinüberretten von einem Tag zum nächsten als ein einigermaßen zufriedenes Leben. (Der Preis für Reis und Energie ist heuer bereits um 50% gestiegen und die Ärmsten sind mehr denn je auf Hilfe angewiesen.)

Keine der vielen in Nepal tätigen großen Hilfsorganisationen war jemals in diesem Gebiet (Kavre District) und so ist das Engagement unseres PranaVereins eine konkrete Hoffnung für eine Verbesserung der angespannten Lage. Der gemeinsam mit Kavre Helping Hands, einem ansässigen nepalischen Verein, erstellte 5-Jahresplan bringt nun konkrete Hoffnung und wird von den Einheimischen begeistert unterstützt.

Um den Plan umsetzen zu können sind Ideen, Geld und westliche Spezialisten notwendig, die mit den Ärmsten leben und ihre Berufserfahrungen und eine frische, positive Energie in die Region bringen, die noch nie von einem Europäer betreten wurde. Dabei werden lernbereite Einheimische geschult, die dann ihrerseits das Wissen vorleben und weitergeben. (Teachers of the teachers, teaching by example). Wer also Lust hat, seinen Urlaub einmal anders zu verbringen oder sich Zeit nehmen kann, ist herzlichst in unserem Projekt willkommen.

### **Der 5-Jahresplan:**

#### **„NEW FARM“**

Übernahme einer Kleinstlandwirtschaft (Stein-Lehmhaus mit 10 Terrassen)  
Renovierung des 20 Jahre alten Bauernhauses  
Errichtung eines Wasch- und Badehauses und Schulung in Körperpflege und hygienischem Kochen, Ofen und Kaminbau mit selbstgemachten Ziegeln  
Bepflanzungsplan mit Fruchtfolgen, da zur Zeit fast ausschliesslich Mais und Reis angebaut werden  
Einsatz von Permakultur, effektiven Microorgansimen (EM) und PranaVita zur Verbesserung des Ertrages

#### **„FRUIT GARDEN“**

In der Region gibt es nur wenige Obstbäume, obwohl das Klima viele Sorten zulässt. Ca 15% der Gesamtfläche sind vor 30 Jahren mit Föhren bepflanzt worden, welche nur als Brennholz verwendet werden können. Es gibt auch viele „Gras-Bäume“, denen die jungen Triebe abgeschnitten werden, um die Ziegen zu füttern. Mit dem FRUIT GARDEN Projekt soll nun ein Teil der Föhren und Groß-Bäume durch Obstbäume, Fruchtsträucher, Gewürze und Heilkräuter ersetzt werden, um eine bessere und nachwachsende Vitaminversorgung zu erreichen. Die angestrebte Kooperation mit der



Teilansicht der sehr schwer zugänglichen Region



Tragen von Brennholz und Viehfutter ist Frauensache



Das erste „Greenhouse“ für Gemüse



Ziegel für Öfen und Kamine



Angebaut werden vorwiegend Reis und Mais

lokalen staatlichen Baumschule war erfolglos, da diese heuer keinen einzigen Obstbaum liefern konnte. Nun wurde mit dem Aufbau einer eigenen Baumschule begonnen.

### „GOOD HEALTH“

Da jegliche Gesundheitsversorgung für viele unerreichbar ist, werden freiwillig und kostenlos arbeitende Ärzte gesucht und wird von den Hauptsponsoren, der Pranaschule Austria und PranaVita ein speziell adaptiertes PranaVita GOOD HEALTH Heilsystem entwickelt und an die Bevölkerung weitergegeben. Diese energetische Arbeit wird auch zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Ertrages für eine bessere Nahrungs- und Vitaminversorgung eingesetzt.

### „HELP CENTER“

Neben dem renovierten Bauernhaus hilft der PranaVerein tatkräftig mit, das erste HELP CENTER zu errichten.

## BITTE HELFEN SIE UNS MIT EINER SPENDE FÜR NEPAL IHRE SPENDE KOMMT SICHER ZU 100% AN

Wir gehen sehr sparsam mit ihren Spendengeldern um.

Wir haben keinerlei Verwaltungskosten, alle Helfer arbeiten ohne Bezahlung.

Die Internationalen Freiwilligen tragen ihre Reise- und Visakosten (60 USD/Monat) selbst und helfen zur Zeit auch mit ihren privaten Ersparnissen, wenn die Not zu groß ist.

Ihr Geld kommt direkt bei den Ärmsten an und wird dringend benötigt

Im Moment haben wir **1.600 EURO monatliche Projektkosten, um 20000 Menschen in 75 Dörfern eine neue Hoffnung zu geben**

400.- Euro Monatslohn für 10 Arbeiter

100.- Euro für das Mittagessen für 10 Arbeiter (Reis und Dal)

10 Nepalesische Arbeiter, Tageslohn 2.- Euro, das sind im Monat 10 Arbeiter x 20 Tage x 2 Euro, zusätzlich wird für die Arbeiter 1 x am Tag gekocht

400.- Euro für 8 internationale Freiwillige

Damit werden um 50.- Euro pro Monat Unterbringung und Verpflegung für die internationalen Freiwilligen bereitgestellt, die auf eigene Kosten anreisen und die Visa selbst bezahlen

500.- Euro monatlicher Baukostenbeitrag für das erste VASDON HELP CENTER

Die Bauzeit wird voraussichtlich 5 Monate betragen, Holz und Steine werden von den Gemeinden gratis zur Verfügung gestellt, Zement, Sand, Glas, Einrichtung und die Träger dafür werden von diesen 400.- bezahlt.

200.- Euro für Medikamente, Verbandsmaterial, Krankentransport

Da die Medikamente in Nepal sehr billig sind, kann mit diesem kleinen Betrag bereits der umliegenden Bevölkerung eine erste Hilfe gegeben werden, die gar kein Geld haben und bis jetzt einfach vor sich hin leiden.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSER NEPALPROJEKT DURCH IHRE SPENDE  
(Jeder Euro ist dankbar willkommen)

SPENDEN SIE BITTE AN: Int. PranaVerein, Kto. 500254490, BLZ 20404, IBAN  
AT692040400500254490, BIC/Swift: SBGSAT2S

Ihre Fragen und Anregungen senden Sie bitte an [nepal@pranaveerein.at](mailto:nepal@pranaveerein.at)

Bitte besuchen Sie auch die Webseiten unserer Hauptsponsoren:

Internationale Prana-Schule Austria [www.pрана.at](http://www.pрана.at)

PranaVita – Produkte für Energethiker [www.pранавита.com](http://www.pранавита.com)



Tierhaltung und Kochplatz sind oftmals nicht getrennt



Ofen mit Kamin statt  
Rauchküche



Verlegen zusätzlicher  
Wasserleitungen



PranaVita Einsatz



PranaVereinsmitglieder auf  
Besuch in Zentrum (April 09)